

Gemeinde
Landkreis

Dieses Muster gilt für die Wahl der Gemeindevertretung und des Kreistages,
wenn das Wahlgebiet aus **mehreren** Wahlbereichen besteht.

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses/Kreiswahlausschusses ¹⁾ zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1. Zur Feststellung des Ergebnisses der Gemeindevwahl/Kreiswahl ¹⁾ am

Datum

in/im

Wahlgebiet

trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindevwahlausschuss/Kreiswahlausschuss ¹⁾ zusammen. Es waren erschienen:

Familienname, Vornamen, Wohnort	
1.	als Vorsitzender als stellvertretender Vorsitzender
2.	als Beisitzer
3.	als Beisitzer
4.	als Beisitzer
5.	als Beisitzer
6.	als Beisitzer
7.	als Beisitzer

Ferner waren hinzugezogen:

Familienname, Vornamen, Wohnort	
1.	als Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3.	als Hilfskraft

Der Vorsitzende eröffnete um

Uhrzeit

 Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Abs. 5 in Verbindung mit § 70 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Der Vorsitzende wies die an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzer und den Schriftführer auf die Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekanntgewordenen Angelegenheiten hin ¹⁾.

2. Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss vor:

- ²⁾ die Wahlniederschriften aller Wahlvorstände des Wahlgebietes,
- ²⁾ die nach den Wahlniederschriften angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse nach Wahlbezirken und nach Wahlbereichen - einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse-,
- ²⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt

Anzahl

 Wahlniederschriften der Wahlvorstände

für die insgesamt

Anzahl

 Wahlbezirke

(davon

Anzahl

 Wahlniederschriften für

Anzahl

 allgemeine Wahlbezirke

Anzahl

 Wahlniederschriften für

Anzahl

 Sonderwahlbezirke

Anzahl

 Wahlniederschriften zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahlniederschriften gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

Fußnoten siehe letzte Seite

- 3.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu ²⁾ keinen Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben.
 ²⁾ folgenden Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

--	--

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen ²⁾:

--	--

- 3.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der/den Wahlniederschrift/en

²⁾ des Wahlvorstandes nähere Bezeichnung

²⁾ des Wahlvorstandes zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
nähere Bezeichnung

vor und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahlniederschrift/en¹⁾.

- 3.3 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Entscheidungen

²⁾ des Wahlvorstandes über die Gültigkeit von Stimmen im Wahlbezirk
nähere Bezeichnung

²⁾ des Wahlvorstandes zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses
nähere Bezeichnung

über die Gültigkeit von Stimmen

und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahlniederschrift/en sowie auf der Rückseite der/des betreffenden Stimmzettel/s ¹⁾.

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken ¹⁾:

--	--

4. Aufgrund der Wahlniederschriften und der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken - einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse - stellte der Wahlausschuss folgendes **Gesamtergebnis** der Wahl fest:

Lfd. Nr.	Wahlbereich	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis		Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 KWG M-V (selbständige Wahlscheine)	Wahlberechtigte insgesamt (A1+A2+A3)
		ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein)	mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)		
X	Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ³⁾	A1	A2	A3	A
1.					
2.					
usw.					
	Zusammen				

Lfd. Nr.	Wahlbereich	Wähler insgesamt	darunter Wähler mit Wahlschein	Stimmen	
				gültige	ungültige
X	Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ³⁾	B	B1	C	D
1.					
2.					
usw.					
	Zusammen				

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge und Bewerber:

Wahlbereich Nr.

1. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		
Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmzahl
1.		
2.		
usw.		
Zusammen		<input type="text" value="C1"/>

2. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		
Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmzahl
1.		
2.		
usw.		
Zusammen		<input type="text" value="C2"/>

Wahlbereich Nr.

1. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		
Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmzahl
1.		
2.		
usw.		
Zusammen		<input type="text" value="C3"/>

2. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		
Lfd. Nr.	Name der Bewerber (lt. Stimmzettel)	Stimmzahl
1.		
2.		
usw.		
Zusammen		<input type="text" value="C4"/>

Wahlbereich Nr. (wie vorstehend)

4.3 Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen sowie nach Wahlbereichen:

Wahlbereich	Zahl der gültigen Stimmen						insgesamt
	Name (Partei - Kurzbezeichnung -)	usw.	Name (Wählergruppe - Kurzbezeichnung -)	usw.	Name (Einzelbewerber)	usw.	
1.	<input type="text" value="C1"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="C2"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
2.	<input type="text" value="C3"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="C4"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
usw.							
Zusammen ⁴⁾						<input type="text" value="C"/>	

4.4 Verteilung der Sitze im Wahlgebiet und in den Wahlbereichen

4.4.1 Verteilung der Sitze im Wahlgebiet

Es waren im Wahlgebiet Sitze () zu verteilen. ^{b)}

Der Wahlausschuss stellte nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wie folgt fest:

Lfd. Nr.	Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber und als Zusatz dessen Familienname)	Zahl der Sitze
1		
2		
usw.		
Zusammen		<input type="text" value="E"/>

Ergibt die Proportionalberechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag als Bewerber auf ihm vorhanden waren, so bleiben sie bei der Verteilung unberücksichtigt.

4.4.2 Verteilung der Sitze () in den Wahlbereichen

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen (Proportionalverfahren) wurde festgestellt, dass sich die den Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern jeweils im Wahlgebiet insgesamt zustehenden Sitze im einzelnen wie folgt auf die Wahlbereiche verteilen:

Wahlvorschlag der/des (Partei/ Wählergruppe/ Einzelbewerber)	im Wahlgebiet insgesamt zustehende Sitze	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2	Wahlbereich 3	Wahlbereich 4	Wahlbereich 5	Wahlbereich 6	Wahlbereich 7	Wahlbereich 8	usw.	Summe Wahlbereich 1 - ...	
Partei												
Partei												
usw.												
Wählergruppe												
Wählergruppe												
usw.												
Einzelbewerber												
Einzelbewerber												
usw.												
Zusammen											<input type="text" value="E"/>	<input type="text"/>

4.5 Verteilung der Sitze auf die Bewerber

4.5.1 Der Wahlausschuss stellte fest, dass

- ²⁾ kein Bewerber in mehreren Wahlbereichen aufgestellt worden ist.
- ²⁾ folgende/r Bewerber in mehreren Wahlbereichen aufgestellt worden sind/ist:

Lfd. Nr.	Bewerber (Familienname, Vornamen)	Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/ Einzelbewerber)	Wahlbereich
1			1.
			2.
			usw.
2			1.
			2.
			usw.
usw.			

- ²⁾ Davon entfallen auf Bewerber rechnerisch mehrere Sitze, die sich wie folgt auf die Wahlbereiche verteilen:

Lfd. Nr.	Bewerber (Familienname, Vornamen)	Wahlbereich	Zahl der im Wahlbereich erreichten Stimmen
1		1.	
		2.	
		usw.	
2		1.	
		2.	
		usw.	
usw.			

Gemäß § 38 Abs. 4 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes wurde bei der Sitzverteilung der Bewerber in dem Wahlbereich berücksichtigt, in dem er die meisten Stimmen auf sich vereint hat.

- ²⁾ Bei dem/den Bewerber/n

Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen
1	
2	
usw.	

entschied wegen Stimmgleichheit in mehreren Wahlbereichen das vom Wahlleiter gezogene Los.

4.5.2 Die den Wahlvorschlägen in den Wahlbereichen zustehenden Sitze wurden folgenden Bewerbern zugewiesen:

Wahlbereich Nr.

1. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Sitze	2. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Sitze	3. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Sitze
Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)		Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)		Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)	
1.			1.			1.		
2.			2.			2.		
3.			3.			3.		
usw.			usw.			usw.		

Wahlbereich Nr.

1. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Sitze	2. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Sitze	3. Wahlvorschlag der/des (Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber)		Sitze
Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)		Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)		Lfd. Nr.	Gewählte Bewerber (Familienname, Vornamen)	
1.			1.			1.		
2.			2.			2.		
3.			3.			3.		
usw.			usw.			usw.		

Wahlbereich Nr. (wie vorstehend)5. **Ersatzpersonen**

Die Ersatzperson/en und ihre Reihenfolge wurden wie folgt festgestellt:

Wahlbereich Nr.

1. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)		2. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)		3. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)	
Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)	Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)	Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)
1.		1.		1.	
2.		2.		2.	
3.		3.		3.	
usw.		usw.		usw.	

Wahlbereich Nr.

1. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)		2. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)		3. Wahlvorschlag der (Partei/Wählergruppe)	
Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)	Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)	Lfd. Nr.	Ersatzpersonen (Familienname, Vornamen)
1.		1.		1.	
2.		2.		2.	
3.		3.		3.	
usw.		usw.		usw.	

Wahlbereich Nr. (wie vorstehend)

6. Der Vorsitzende gab das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Anschluss an die Feststellung laut bekannt.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um

Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

7. Dieser Niederschrift sind folgende vom Vorsitzenden unterschriebene Aufstellungen und Berechnungen beigefügt:¹⁾

--

Bemerkungen:

--

8. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, vom Vorsitzenden, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ort und Datum

Der Wahlleiter

Der Schriftführer

Die Beisitzer
1.
2.
3.
4.
5.
6.

Anmerkung:

Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

- 1) Nichtzutreffendes streichen
- 2) Zutreffendes ankreuzen x
- 3) Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in der Anlage 38 bzw. 39 der Kommunalwahlordnung unter demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.
- 4) Die Summe der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Stimmen muss mit der Zahl der gültigen Stimmen übereinstimmen (=).
- 5) Auf § 4 Abs. 1 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes wird hingewiesen.